



# Das Jahr des Zu-Fuß-Gehens

Schritt für Schritt und Monat für Monat zu mehr Lebensqualität: In diesem Steckbrief zeigen wir Ihnen, wie Sie das ganze Jahr über Aktivitäten für Fußgänger:innen setzen können und wie Sie diese aussagekräftig kommunizieren. Feiern Sie ein Jahr des Zu-Fuß-Gehens, stellen Sie das Gehen in den Mittelpunkt und beleben Sie Ihre Stadt oder Gemeinde!



**Für:** Gemeinden, Städte, Bürger:innen



**Wann:** beliebig



**Dauer:** langfristig



**Arbeitsaufwand:** mittel



**Budgeteinsatz:** niedrig



# Ein Jahr beschwingt zu Fuß



Ein ganzes Jahr im Zeichen des Zu-Fuß-Gehens? Gehen wir's an! Wir haben für Sie zusammengestellt, wie ein Jahr des Zu-Fuß-Gehens aussehen kann und welche Aktivitäten Sie für den Fußverkehr im Laufe des Jahres durchführen können. Das Jahr des Zu-Fuß-Gehens zeigt Ihnen mögliche Etappen auf – wählen Sie zu Beginn drei oder mehr Aktivitäten, die zu Ihrer Gemeinde oder Stadt passen und adaptieren Sie den Zeitpunkt nach Bedarf. Unsere Highlights: der Tag des Zu-Fuß-Gehens, Dorf- und Straßenfeste sowie die EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE mit zahlreichen Ressourcen, auf die Sie zurückgreifen können.

Verwenden Sie die Anleitungen, Tipps und Materialien, die Sie bei der Umsetzung unterstützen, und machen Sie jeden Monat einen weiteren Schritt zu mehr Fußverkehr in Ihrer Stadt oder Gemeinde!



## Tipp

Wie kann ich das Jahr des Zu-Fuß-Gehens begleitend kommunizieren? Nutzen Sie dazu die Materialien von Österreich zu Fuß, wie das Social Media Paket oder die individuell anpassbaren Poster. Wir haben für Sie eine **kleine Anwendungshilfe** erstellt.

# Aktivitäten umsetzen, Monat für Monat

01

JÄNNER

**GEH-Challenge**

Aktiv ins neue Jahr

02

FEBRUAR

**Schuh-Check**

Gut fürs Gehen ausgestattet

03

MÄRZ

**#Frühlings-  
erwachen**

Online-  
Motivationskampagne

04

APRIL

**Österreichischer  
Tag des Zu-Fuß-  
Gehens**

GEHmeinsam das  
Gehen feiern

05

MAI

**GEHmeinsame  
Spaziergänge**

Den Ort erkunden

06

JUNI

**GEHmeinde-  
Analyse**

Die Stimmen der  
Bürger:innen einfangen

07

JULI

**Baden GEHEN**

Freibadkampagne  
mit Aufstellern

08

AUGUST

**Dorf- und  
Straßenfeste  
zu Fuß**

Sommerzeit ist Festzeit

09

SEPTEMBER

**Europäische  
Mobilitätswoche**

Die große Aktionswoche

10

OKTOBER

**GEHnuss-Tour**

Durch den goldenen  
Herbst

11

NOVEMBER

**Blumenzwiebel-  
Aktion**

Mit Schulen und  
Kindergärten

12

DEZEMBER

**Punsch-Tour  
zu Fuß**

So geht Vorweihnachtszeit



Sie haben Ideen, Feedback oder möchten mit uns teilen, wie Sie das Jahr des Zu-Fuß-Gehens umgesetzt haben? Melden Sie sich bei uns über [info@oezufuss.at](mailto:info@oezufuss.at). Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

# Ein Streifzug durch das Jahr des Zu-Fuß-Gehens

01

JAN

**Jänner**

**GEH-Challenge: aktiv ins neue Jahr**

Mehr Bewegung im Alltag machen, lautet ein immer wiederkehrender Neujahrsvorsatz. Das lässt sich leicht bewerkstelligen, indem man ohnehin notwendige Wege (zum Teil) zu Fuß zurücklegt. Ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zu Freund:innen – Möglichkeiten für Fußwege gibt es viele. Fehlt es an Motivation, können Challenges Anreiz schaffen. Führen Sie in Ihrer Stadt oder Gemeinde GEH-Challenges durch! Diese können auf Social Media oder auch über Flyer und Gemeindezeitung bekannt gemacht werden. Durch den Verleih von Schrittzählern können Sie noch mehr Menschen zum Mitmachen motivieren – insbesondere jene, die keine Schrittzähler-Applikation auf dem Smartphone verwenden. Kombinieren Sie die GEH-Challenge mit attraktiven Preisen, um zusätzliches Interesse zu generieren.

Im **Downloadbereich** von Österreich zu Fuß finden Sie einen Steckbrief, der sich ausschließlich dem Thema GEH-Challenges widmet und Ihnen viele Anregungen liefert.



## **Tipp**

GEH-Challenges können flexibel für jeden Monat geplant werden und sich jährlich wiederholen. Stellen Sie die Ergebnisse der jeweiligen Jahre gegenüber – nach dem Motto „Jedes Jahr mehr Schritte!“

Übrigens: Es müssen nicht jeden Tag 10.000 Schritte sein! Bereits 4.000 Schritte am Tag tun gut und mit 7.500 Schritten liegen Sie bereits im Idealbereich. Wir haben den 10.000 Schritte-Mythos **in unserem Blog** aufgedeckt!

**02**

FEB

**Februar**

## **Schuh-Check: gut ausgerüstet gehen**

Damit alle das Jahr des Zu-Fuß-Gehens rundum, also ohne schmerzende Füße oder drückende Schuhe, genießen können, laden Sie die Einwohner:innen zum Schuh-Check ein. Helfen Sie den Gehenden dabei, den passenden Schuh zu finden – einen, der nicht nur gut aussieht, sondern auch wirklich beim Gehen unterstützt.

Tun Sie sich mit einem Laufshop in Ihrer Nähe zusammen und bieten Sie gemeinsam eine Fußanalyse an, oder kontaktieren Sie einen ansässigen Schusterbetrieb, der kleinere Schäden ausbessert und bei der Auswahl eines guten Schuhs berät.

**Tipp**

Unterstützen Sie mit der Aktion auch die lokale Wirtschaft. So wird daraus ein Gewinn für die Gemeinde, die Gehenden und das Geschäft.



03

MÄR

März

## #Frühlingserwachen: Online-Motivation

Der Frühling kommt, die Tage werden endlich länger und die ersten Blumen blühen. Ideal, um wieder mehr zu Fuß zu gehen! Es tut gut, sich an der frischen Luft zu bewegen, die Sonnenstrahlen zu genießen und ganz nebenbei das Klima zu schützen. Eine Kampagne auf Social Media kann helfen, die Aufmerksamkeit auf das Gehen zu lenken und dazu anregen, den Frühling zu Fuß auszukosten. Unter unseren Materialien im **Downloadbereich** finden Sie Sujets für Social Media, die Sie dabei unterstützen. Sie brauchen noch etwas Argumentationshilfe für den Fußverkehr? Nutzen Sie die „**9 guten Gründe fürs Gehen**“ oder verwenden Sie das passende Plakat aus dem Download.

## Ideen für Postings und Aktionen zum Mitmachen

- Aufruf: Gesucht werden die liebsten Frühlingfotos aus der Stadt oder Gemeinde. Das ist mit vielen Varianten möglich, etwa mit Blüten, Aussicht oder Lieblingsbankerl.
- Aufruf: Fragen Sie nach dem aktuellen Lieblingsweg, um den Frühling zu genießen.
- Posten Sie als Gemeinde Fotos von Orten im Gemeindegebiet, die im Frühling besonders schön sind. Motto: „Geh diesen Frühling auf Entdeckungstour“.
- Zeigen Sie als Gemeinde Fotos vom „Frühlingfundstück“ des Tages (z. B. Blüten, Marienkäfer, Sonnenstrahlen etc.), verbunden mit dem Aufruf, eigene Fundstücke zu teilen.

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!



Postingbeispiel aus dem Social Media Paket



Plakat „9 gute Gründe fürs Gehen“

**04**

APR

**April**

## Tag des Zu-Fuß-Gehens am 27. April

Im Jahr 2025 wurde zum allerersten Mal in Österreich der nationale Tag des Zu-Fuß-Gehens ausgerufen. Der 27. April ist jedes Jahr ein guter Anlass, um in der Stadt oder Gemeinde eine Aktion für den Fußverkehr umzusetzen. Die Möglichkeiten sind vielfältig: von Social Media Kampagnen, gemeinsamen Spaziergängen und Straßenfesten bis hin zu Challenges. Hauptsache, der Tag des Zu-Fuß-Gehens wird GEHmeinsam gefeiert!

### Aktionsvorschlag: GEHsprächs-Bankerl

Am Tag des Zu-Fuß-Gehens wird eine neue Sitzbank installiert, die auch gerne kreativ und bunt gestaltet sein kann. Die Bank bekommt ein Schild mit der Info „Wer hier sitzt, ist für Gespräche offen“ – und schon ist das GEHsprächs-Bankerl geboren. Zukünftig kann zum Beispiel die Bürger:innensprechstunde einmal in der Woche auf dem neuen Bankerl stattfinden.

Das GEHsprächs-Bankerl eignet sich perfekt als Startpunkt für die Aktionen in den nächsten zwei Monaten, den GEHmeinsamen Spaziergang und die GEHmeinde-Analyse.



Bild: © BMIMI (BMK)/Philipp Grausam

In unseren **Highlights zum ersten Österreichischen Tag des Zu-Fuß-Gehens** finden Sie Inspirationen und Anregungen für Aktivitäten.

**05**

MAI

**Mai**

## GEHmeinsame Spaziergänge im Ort

GEHmeinsame Spaziergänge sind ein niederschwelliges und kostenloses Angebot für die Bewohner:innen, sich bei einem Spaziergang besser kennenzulernen und die eigene Gemeinde bzw. Stadt zu erkunden. Klingt gut? **Österreich zu Fuß** stellt Ihnen im **Downloadbereich** eine ausführliche Schritt-für-Schritt-Anleitung mit Ideen und Tipps für Ihre Spaziergänge zur Verfügung.

### Tipp



Spaziergänge können in regelmäßigen Abständen, zum Beispiel einmal im Quartal, stattfinden. So kann in der Gemeinde oder Stadt ein „Spaziergeh-Programm“ etabliert werden. Es bietet sich an, über das Jahr unterschiedliche Schwerpunkte für die Spaziergänge zu setzen.



Bild: © klimaaktiv mobil/Andrea Leindl

Sie brauchen Inspiration? So haben **Wien** und **Linz** gemeinsame Spaziergänge in der Stadt durchgeführt und etabliert.

**06**

JUN

**Juni**

## **GEHmeinde-Analyse mit Bürger:innen**

Die Bürgerinnen und Bürger Ihrer Stadt oder Gemeinde sind Expert:innen ihrer Umgebung und Lebensrealitäten. Sie wissen am besten, wo es hakt und welche Verbesserungen für den Fußverkehr im Ort notwendig sind. Durch unterschiedliche Formate (Aktivierende Befragung, Luftbild-Analyse, Gemeinsame Begehungen) können Sie ihre Wünsche und Bedürfnisse erfassen und Maßnahmen daraus ableiten.

Im **Downloadbereich** finden Sie einen Steckbrief zur GEHmeinde-Analyse inklusive Ideen und hilfreichen Tipps für die Umsetzung. Bündeln Sie das Wissen der Bevölkerung vor Ort!



**07**

JUL

**Juli**

## Baden GEHEN: Freibadkampagne

Im Hochsommer suchen wir Erfrischung und Abkühlung, die Menschen pilgern ins Freibad. Der Weg dorthin kann Bewegung in den Alltag bringen und ganz nebenbei können Bürgerinnen und Bürger den Ort erkunden oder sich vielleicht auch ein Eis holen. Ist in Ihrer Gemeinde das Freibad zu Fuß erreichbar? Dann weisen Sie Ihre Bürger:innen doch darauf hin und laden Sie sie dazu ein, zu Fuß zum Freibad zu gehen – mit den Freibad-Aufstellern von **Österreich zu Fuß**. Die Aufsteller können im **Downloadbereich** im PDF-Format heruntergeladen und individuell angepasst werden.

### Tipp



Personen, die nachhaltig und aktiv zum Freibad kommen, können an Aktionstagen mit einem kleinen Goodie belohnt werden. Machen Sie zum Beispiel einen Wettbewerb um die schicksten Badeschlapfen oder ein Badeschlapfen-Weitschießen.



**08**

AUG

**August**

## **Dorf- und Straßenfeste zu Fuß**

Ob Straßen-, Feuerwehr- und Vereinsfeste oder Kirtage: Über das Jahr hinweg gibt es zahlreiche Veranstaltungen, die sich hervorragend eignen, um das Thema Zu-Fuß-Gehen einzubinden. Nutzen Sie diese ohnehin geplanten Feste, um das Gehen ins Bewusstsein zu rücken und es aktiv erlebbar zu machen.

Stellen Sie das Fest diesmal unter das Motto „Das Jahr des Zu-Fuß-Gehens“. Werben Sie für das Gehen als einfachste Form der Bewegung und schaffen Sie Anreize, den Weg zum Fest zu Fuß zurückzulegen. Verteilen Sie zum Beispiel eine kleine Belohnung an diejenigen, die zu Fuß kommen. Für noch mehr Freude und Unterhaltung sorgen lustige Mitmach-Aktionen.



### **Tipp**

Senden Sie ein starkes Signal, indem Sie während der Veranstaltungstage Straßenabschnitte oder größere Bereiche prioritär für Fußgänger:innen öffnen.

### **Wir haben für Sie noch einige hilfreiche Tipps für die Umsetzung gesammelt:**

- Die Einbindung von Anwohner:innen, lokalen Gewerbetreibenden und Verkehrsteilnehmer:innen ist zentral. Holen Sie sie mit an Bord und motivieren Sie vor allem lokale Gewerbetreibende, sich aktiv am Fest zu beteiligen!
- Achten Sie auf die Gestaltung: Straßen-Mobiliar (wie Bänke, Tische, Stühle und andere Sitzgelegenheiten), Begrünung und Pflanzen, Dekorationen, Abfallbehälter und Beleuchtung sollten ansprechend und in ausreichender Zahl vorhanden sein.
- Planen Sie ein Programm: Veranstaltungen und Aktivitäten, die das Fest beleben und für die Öffentlichkeit attraktiv machen, z. B. durch Musik, Verpflegung, Straßenmalereien, Barfuß-Parcours, Showprogramm des lokalen Turnvereins, Informationsstände und andere Attraktionen. Werden Sie kreativ!
- Vergessen Sie nicht die Bewerbung: z. B. in der Gemeindezeitung, bei anderen Veranstaltungen oder auf Social Media. Nutzen Sie die zahlreichen kostenfreien **Materialien** von Österreich zu Fuß.

### **Zu beachten**

Durch die Gestaltung und Möblierung von Platz oder Straße sollte die Barrierefreiheit nicht beeinträchtigt werden. Alle Menschen sollen teilnehmen können. Und: Nicht auf Abfallbehälter und (mobile) Toiletten vergessen!

**09**

SEP

**September****EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE**

Kennen Sie schon die EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE? Die Aktionswoche findet jedes Jahr von 16. bis 22. September in vielen Ländern in Europa statt und wird von der Europäischen Kommission koordiniert. Die EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE (kurz EMW) bietet die perfekte Gelegenheit, um klimafreundliche und nachhaltige Mobilität in Ihrer Stadt oder Gemeinde auszuprobieren und lässt sich ideal ins Jahr des Zu-Fuß-Gehens eingliedern. In unserem Steckbrief im **Downloadbereich** haben wir die wichtigsten Eckpunkte der EUROPÄISCHEN MOBILITÄTSWOCHE zusammengefasst.



„Blühende Straßen“ in Schattendorf, Bild: © BMIMI (BMK)/Johanna Schwaiger

Alle Informationen und Aktionsideen zur EMW finden Sie unter **[www.mobilitaetswoche.at](http://www.mobilitaetswoche.at)**. Machen Sie mit!

**Unser Aktionstipp**

Das **Mobilitäts-Bingo** der EMW: Durch das Ausfüllen eines Bingo-Spielfeldes mit verschiedenen umweltfreundlichen Aktivitäten werden die Teilnehmer:innen ermutigt, neue Verhaltensweisen auszuprobieren.

**10**

OKT

**Oktober****GEHnuss-Tour durch den Herbst**

Der Herbst ist die ideale Jahreszeit für ausgedehnte Spaziergänge und bietet neben einer wunderschönen Blätterpracht auch kulinarische Höhepunkte. Kombinieren Sie das Gehen mit saisonalen Speisen und Getränken und bieten Sie eine GEHnuss-Tour durch Ihre Gemeinde, Stadt oder Region an!

In einigen Orten gibt es bereits ähnliche Formate, wie das Kellergassenfest, das Weinwandern oder die Genusswanderung. Holen Sie die lokalen Geschäfte, Wirtshäuser und Heurigen mit ins Boot und machen Sie daraus ein einzigartiges Geherlebnis in Ihrer Region.



Bild: © istock.com/SolStock

**Mit diesen Schritten kann die GEHnuss-Tour gelingen:**

- Routenplanung: Wählen Sie eine einfache, möglichst barrierefreie, aber reizvolle Strecke aus.
- Kulinarische Stationen: Gewinnen Sie Geschäfte, Wirtshäuser, Heurige, Bauernhöfe, Imker:innen und mehr als Partner:innen.
- Ein GEHnüsslicher Rahmen: Stellen Sie Informationen zu den Produkten, Speisen und Getränken bereit und bauen Sie Geschichten über die Region sowie Mitmachstationen ein. Die GEHnuss-Tour kann auch musikalisch begleitet werden.
- Es bietet sich an, am Ende der Route ein kleines Fest zu veranstalten.

**Zu beachten**

Eine GEHnuss-Tour sollte im Zeichen der Nachhaltigkeit stehen. Bewerben Sie die Anreise zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Greifen Sie zu wiederverwendbarem Geschirr bzw. achten Sie auf die Vermeidung von Müll.

**Tipp**

Schließen Sie sich mit der Nachbargemeinde zusammen und bieten Sie eine größere kulinarische GEHnuss-Tour an. Und noch ein Vorschlag: Ein **Stempelpass** kann dazu motivieren, GEHnüsslich noch mehr zu gehen.

**11**

NOV

**November****Blumenzwiebel-Aktion mit Kindern**

Das Jahr des Zu-Fuß-Gehens geht langsam zu Ende. Bevor die kalten Wintertage anbrechen, nutzen Sie die letzten Sonnenstrahlen für eine schöne Gemeinschaftsaktion: Laden Sie Schulen, Kindergärten und engagierte Bürgerinnen und Bürger dazu ein, gemeinsam mit dem Wirtschaftshof oder der Stadtgärtnerei Blumenzwiebeln zu pflanzen.

So setzen Sie nicht nur ein sichtbares Zeichen für den Zusammenhalt in der Gemeinde, sondern können zudem die Vorfreude auf den nächsten Frühling wecken und die künftige Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum erhöhen. Die Fußgänger:innen werden sich über die Blumenpracht entlang der Gehwege freuen – ein farbenfroher Willkommensgruß für das neue Jahr und ein Anreiz, auch künftig öfter zu Fuß unterwegs zu sein.

**Tipp**

Die Blumenzwiebeln werden am besten dort gepflanzt, wo sich viele Fußgänger:innen daran erfreuen können, zum Beispiel in der Nähe von Bänken oder an Baumscheiben.



**12**

DEZ

## Dezember Punsch-Tour zu Fuß

In der Adventzeit locken viele Städte und Gemeinden mit Weihnachtsmärkten, Punschständen und zauberhafter Weihnachtsbeleuchtung. Warum diese nicht zu Fuß erkunden? Mit ansprechenden saisonalen Aufstellern und Plakaten können Sie Ihre Bürgerinnen und Bürger dazu animieren, die Vorweihnachtszeit im Ort zu Fuß zu genießen. Davon profitieren nicht nur Gesundheit und Klima, sondern auch der lokale Handel!

Laden Sie die Bevölkerung dazu ein, zu Fuß zum Weihnachtsmarkt zu kommen. Nutzen Sie beispielsweise auch die Gemeindezeitung für eine entsprechende Werbung.



### Tipp

Veranstalten Sie zur Weihnachtszeit einen GEHmeinsamen „singenden Spaziergang“ durch den Ort und singen Sie bekannte Weihnachtslieder.



Ihnen fehlt eine zündende Idee für eine Aktivität im Jahr des Zu-Fuß-Gehens? Lassen Sie es uns wissen und melden Sie sich bei [info@oezufuss.at](mailto:info@oezufuss.at)

### Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI)  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien, +43 (0) 800 21 53 59, [bmimi.gv.at](http://bmimi.gv.at)  
Ausgabejahr: 2025